

## *Presse Information*

15.02.2019

# **Drohnen könnten im ländlichen Raum landen**

## **Verbände IDRF und GBAA fordern klare rechtliche Regelungen und sehen große Chancen für regionale Flugplätze**

Gefahr und Chance zugleich: Die Drohnentechnologie bietet nach Ansicht der Interessengemeinschaft der regionalen Flugplätze e.V. (IDRF) und der German Business Aviation Association e.V. (GBAA) ein erhebliches Potential. Allerdings bedürfe es klarer rechtlicher, europaweiter Rahmenbedingungen, um diese Zukunftstechnologie sinnvoll nutzen zu können. Den regionalen Flughäfen könnte dabei eine Schlüsselrolle zufallen.

Was an einem Großflughafen wie Frankfurt oder München nicht geht, ist an einem regionalen Landeplatz durchaus möglich: Test und Erprobung sowie Einsatz von Drohnen. „Es bedarf dazu allerdings klarer Spielregeln“, betont IDRF-Geschäftsführer Thomas Mayer. Drohnen könnten gerade im ländlichen Raum künftig zahlreiche Einsatzfelder finden. Dazu sei es in jedem Fall notwendig, ergänzt GBAA-Geschäftsführer Andreas Mundsinger, der die Interessen der Geschäftsluftfahrt vertritt, dass diese neue Technik sicher in den bestehenden Luftraum und -verkehr integriert und die technologische Entwicklung sowie die kommerzielle Nutzung von Drohnen klar und unkompliziert geregelt werde.

Regional-Flughäfen könnten beim künftigen Einsatz eine Schlüsselrolle spielen. Zum einen verfügen sie, betont Thomas Mayer, noch über ausreichende Kapazitäten. Auch als Standorte für eine entstehende Drohnen-Industrie seien sie bestens geeignet. Schon heute bevorzugten flugaffine Unternehmen Flugplätze dieser Größenordnung. Diese neue Form der Mobilität eröffne zudem gerade dem ländlichen Raum, der schon heute über mangelnde Verbindungen klagt,

neue Chancen. Aber, darin sind sich die Verbände einig: „Sicherheit geht vor.“  
Dazu gehöre auch die Entwicklung einer Technologie, die Drohnen im Luftraum  
erkennbar machen.

Die **Interessengemeinschaft der regionalen Flugplätze e.V. (IDRF e.V.)** ist ein  
im Juli 2005 gegründeter Zusammenschluss von derzeit 74 regionalen Verkehrsflughäfen  
und Verkehrslandeplätzen und insgesamt 130 Mitgliedern. Als Interessengemeinschaft  
der Dezentralen Luftfahrt setzt sich die IDRF für die optimale Nutzung der vorhandenen  
Anlagen und Kapazitäten sowie den bedarfsgerechten Erhalt und Ausbau einer  
flächendeckenden Luftverkehrsinfrastruktur in Deutschland ein.

Die **German Business Aviation Association e. V. (GBAA)** ist die  
Interessenvertretung der Geschäftsluftfahrt in Deutschland. Die GBAA hat über 80  
Mitglieder aus der gesamten Branche und repräsentiert eine Flotte von mehr als 130  
Flugzeugen. Die Aufgabe der GBAA ist die Vertretung und Förderung der Interessen der  
Geschäftsluftfahrt in Deutschland und in Europa.

[www.idrf.de](http://www.idrf.de)

Abdruck honorarfrei – Beleg erbeten

## **Presse**

IDRF Interessengemeinschaft  
der regionalen Flugplätze e.V.  
Thomas Mayer  
Tel. 0621 82037574  
Mail: [presse@idrf.de](mailto:presse@idrf.de)

German Business  
Aviation Association e. V.  
Andreas Mundsinger  
Tel. 0152 59522812  
Mail: [ceo@gbaa.de](mailto:ceo@gbaa.de)

Pressebüro Stremel  
Stefan Stremel  
Tel. 0821 4861412  
Mail: [info@pressebuero-stremel.de](mailto:info@pressebuero-stremel.de)